

INTERPELLATION

| | |
|-------------------|--|
| Urheber | Doris Schmidhalter-Näfen, AdG/LA, Gilbert Truffer, AdG/LA, Werner Jordan, AdG/LA, und Christine Seipelt Weber (Suppl.), AdG/LA |
| Gegenstand | Alpines Solarzeitalter |
| Datum | 15.11.2018 |
| Nummer | 1.0272 |

Die FMV hat beschlossen sich auf die Nutzung und Bewirtschaftung der Wasserkraft zu konzentrieren und die Solarenergie links liegen zu lassen.

Das ist gänzlich unverständlich, denn die ersten Tests, welche die EKZ oberhalb von Davos auf der Höhe von 2'500 Meter mit bifazialen Solarzellen durchgeführt haben, sensationelle Resultate ergeben haben.

In den sieben Wintermonaten produziert die gleiche Solarzelle auf der Totalp 4 Mal mehr Sonnenstrom als die baugleiche Zelle in Näfels. Das heisst pro installiertes Kilowatt 1'000 Kilowattstunden.

Alpine Solarenergie ist aus folgenden Gründen unschlagbar:

- Im Winter fällt bei richtiger Ausrichtung mehr Solarstrom an als im Sommer.
- Dank der dünneren und saubereren Höhenluft ist die Strahlung intensiver als sonst wo in der Schweiz.
- Wenn im Mittelland Schatten und Nebel die Erträge mindern, ist dies in den sonnigen Bergen nicht der Fall.
- Der Schnee reflektiert das Sonnenlicht, was die Produktion des Solarstromes von bifazialen Zellen gegenüber bisherigen Zellen um bis zu 35 Prozent erhöht.
- Realistischer Weise kann bereits heute von Preisen von weniger als 5 Rappen pro Kilowattstunde ausgehen.

Schlussfolgerung

In diesem Zusammenhang stellen sich einige Fragen:

- Kennt der Staatsrat den Stand der bisherigen Erkenntnisse?
- Warum haben unsere Hochschulen bisher nicht eigene Testanlagen aufgebaut?
- Ist der Staatsrat als Vertreter des Mehrheitsaktionärs bereit, die FMV zu einer mehr als überfälligen Strategie-Korrektur zu zwingen?
- Kennt der Staatsrat das von der Roten Anneliese entwickelte und vorgestellte Projekt Lonza Solar?

Wir stehen am Anfang einer für das Wallis vielversprechenden Entwicklung. Es wäre unverzeihlich, wenn wir, wie seinerzeit bei der Wasserkraft, den Start in das alpine Solarzeitalter verschlafen würden.